

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1871

54 (4.3.1871) Sonderbeilage

Sonderbeilage zur Badischen Landeszeitung für 1871 Nr. 54.

Karlsruhe, den 4. März, Abends 7 Uhr.

Drahtberichte.

Berlin, 4. März, 12 1/2 Uhr Nachm. So eben wird vom kais. Palast folgender Nachtbrief des Kaisers an die Kaiserin unter Glockengeläute verlesen: Versailles, 2. März. So eben habe Ich den Friedensschluß unterschrieben, nachdem er schon gestern in Vordreuz von der Nationalversammlung angenommen worden war. Somit ist ein großes Werk vollendet, welches durch 7monatliche siegreiche Kämpfe errungen wurde. Dank der Tapferkeit, Hingebung und Ausdauer unseres unvergleichlichen Heeres in allen seinen Theilen und der Opferbereitschaft des Vaterlandes. Der Herr der Heerschaaren hat überall unsere Unternehmungen glücklich gekrönt, daher auch diesen ehrenvollen Frieden in seiner Gnade gelingen lassen. Ihm die Ehre. Dem Heere und dem Vaterlande mit tief erregtem Herzen Meinen Dank.

Wilhelm.

Berlin, 3. März. In das Ministerium des Innern in Karlsruhe. Heute Mittag 12 Uhr Befehl der Genehmigung der Friedenstrunblagen vom Balkon des königl. Palais. Friedensschlüsse; heute Abend Beleuchtung.

v. Freydrorff.

Berlin, 1. März. (Fr.) General Kamele führt in den besetzten Stadttheilen von Paris das Kommando. Der Kaiser und der Kronprinz werden Paris nach vollzogener Besetzung besuchen; das Hauptquartier bleibt aber in Versailles, Graf Bismarck hütet, von den anstehenden Friedens-Verhandlungen erschöpft, das Zimmer. Im Palais des Elisees gibt der Kaiser ein großes Staatsdiner. — In Versailles herrschte nach Bekanntmachung des unterzeichneten Friedens die heftigste Aufregung unter den Soldaten, sie umarmten u. küßten sich. Die amtlichen Berichte bezüglich der wirklichen Lage Frankreichs in politischer, finanzieller, kommerzieller u. militärischer Beziehung, welche seitens der acht Ausschüsse der Nationalversammlung vorgelegt wurden, haben wesentlich dazu beigetragen, Thiers nachgiebig zu machen; sie enthüllten den hoffnungslosen Zustand Frankreichs. Der Triumphzug der deutschen Truppen in Berlin soll bis 1. März. Der Triumphzug der deutschen Truppen in Berlin soll bis 1. März. Der Triumphzug der deutschen Truppen in Berlin soll bis 1. März. Der Triumphzug der deutschen Truppen in Berlin soll bis 1. März.

Berlin, 1. März. (Presse.) Lord Loftus hier und Odo Russell in Versailles haben eine Botschaft Grandville's vorgelesen, welche gegen die Höhe der Kriegskosten und die Grenzen des Abtretungsgebietes protestirte. Graf Bismarck lehnte die Depesche kategorisch ab.

München, 3. März. Das hiesige Wahlverhältniß ist bis nun: im Wahlkreis München I. 1 Patriot zu 7 Liberalen; im Wahlkreis München II. Stadtbezirk, 1 Patriot zu 2 Liberalen; im Landbezirk unbekannt.

Graz, 2. März. (Fr.) Gestern sind in Marburg, dem Vorort des slowenischen Unterlandes, bei den Ergänzungswahlen für den Gemeinderath alle vom deutsch-nationalen Verein empfohlenen Kandidaten gewählt worden.

Paris, 2. März, Abends. Gegen Mittag entstand Aufregung in der Nähe des Louvre, da man in diesem deutsche Soldaten zu erblicken glaubte. Die Behörden ließen die äußeren Zugänge schließen, worauf die Aufregung sich legte. Das Hauptquartier des Besatzungskorps ist in den Champs-Élysées, in der Villa der Königin-Mutter von Spanien. Der Neveu in Longchamps wohnte eine beträchtliche Menschenmenge bei. Thiers wird zu morgen erwartet. J. Favre ist heute in das deutsche Hauptquartier abgereist, um die sofortige Raumdung von Pa-

ris zu erwirken. Die Militärbehörde hat Verhandlungen hierüber mit dem deutschen Hauptquartiere eingeleitet.

Vordreuz, 2. März. (Nationalversammlung. Schw. Grenz.) Der Abg. Romberg, welcher den Vertrag verwerfen wollte, machte eine Anspielung auf Napoleon und behauptete, er allein sey für das Unglück Frankreichs verantwortlich. Der forsische Abg. Conti, welcher protestiren wollte, rief einige Bewegung hervor. Die Sitzung wurde unter Tumult aufgehoben. Bei Wiederbeginn der Sitzung protestirte der forsische Abg. Savini nochmals. Neue Bewegung. Thiers ergreift das Wort und brandmarkt das Kaiserreich, so wie diejenigen, welche es unterstützt haben. Er fragt, ob man die forsischen Abgeordneten hören wolle. Nach einigem Tumult wird die Versammlung nochmals aufgehoben u. beschließt nachher auf den Antrag von Faye einstimmig die Absetzung der napoleonischen Dynastie. Viktor Hugo, Bacherot u. Louis Blanc reden. Die Sitzung dauert fort. — Die Angestellten des Ministers des Innern werden Samstag 4 Uhr nach Paris zurückkehren; man schließt daraus, daß die Regierung selbst dorthin zurückkehren werde, sobald es die Ausführung des Vertrags erlauben wird. Lyons und Metz werden heute ihre Beglaubigungsschreiben vorweisen. Der Gesandte, welcher das Votum der Nationalversammlung überbringen soll, wird heute Mittag in Paris ankommen; die Genehmigungen werden sofort ausgewechselt; die Preußen werden wahrscheinlich Paris am Abend verlassen.

Brüssel, 3. März. Die zum Abschluß der Friedensverhandlungen Bevollmächtigten Deutschlands und Frankreichs halten ihre Sitzungen im Stadthause ab.

Rom, 1. März. Der Observator Romano sagt: Briefe aus Deutschland bestätigen den üblen Eindruck, welchen die Nachricht hervorgebracht habe, nach welcher der Papst der katholischen Partei in Bayern angethan haben soll, den Versailler Verhandlungen über die Neugestaltung Deutschlands zuzustimmen. Diese Nachricht ist durchaus falsch.

London, 1. März. Die Times meldet telegraphisch aus Paris, 28. Febr.: Gestern fand eine Versammlung von Delegirten der Nationalgarde von Montmartre, La-Chapelle, Menilmontant, Montrouge, Belleville u. anderer Arrondissements statt; es wurde beschlossen, dem Einmarsch der Deutschen den ängstlichsten Widerstand entgegenzusetzen. Die Sympathien mit der Idee des Widerstandes scheinen an Boden zu gewinnen. Man versichert, daß General Vinoy für den Fall, als die Nationalgarde Widerstand entgegensetzt, keine gewaltsamen Maßregeln ergreifen, sondern sich mit den Truppen zurückziehen werde. Die Militärbehörden sind in großer Verlegenheit. Eine andere Versammlung von 1500 Nationalgardisten beschloß, das Hotel de Ville anzugreifen. Als dieselben vor dem Hotel de Ville eintrafen, fanden sie die Militärbehörden in Bereitschaft. Da die Nationalgardisten von der Anstrengung erschöpft waren und unregelmäßig eintrafen, so scheiterte die combinirte Bewegung und zogen sich dieselben auf den Bastillplatz zurück, wo sich ihre Artillerie befindet, die jedoch unbrauchbar gemacht wurde. Die Behörden sind nicht eingeschritten, um keinen Zusammenstoß zu provoziren. — 6 Polizei-Agenten sind verschwunden. Man glaubt, daß dieselben verhaftet oder ermordet wurden. — Revolutionäre Anzeichen sind im Zunehmen.

London, 1. März. (Fr.) In Paris plünderten die Nationalgardisten gestern ein Pulvermagazin in La Villette; der internationale Arbeiterklub droht mit einer Erhebung gegen die Regierung Thiers.

Karlsruhe, 3. März. Heute zwischen 1 und 2 Uhr wurde hier zur Feier des abgeschlossenen Friedens Viktoria geschossen und mit allen Glocken geläutet.

Redakteur: C. Radlot.

Verzeichnisse der Bücher, welche im Jahr 1841 in der
Bibliothek der Universität zu Göttingen angekommen sind.

Verzeichnisse der Bücher, welche im Jahr 1841 in der
Bibliothek der Universität zu Göttingen angekommen sind.

Verzeichnisse

Das Verzeichnis der Bücher, welche im Jahr 1841 in der
Bibliothek der Universität zu Göttingen angekommen sind,
ist in zwei Theile getheilt. Der erste Theil enthält die
Bücher, welche von den Professoren der Universität
zu Göttingen gekauft sind, und der zweite Theil
enthält die Bücher, welche von den Studenten
gekauft sind. Die Bücher sind nach den
Fächern geordnet, und die Preise sind
in Reichthalern angegeben.